

## **Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien**

Ausschreibung der Stelle des\*der Leitenden Wissenschaftlichen Berater\*in

(Bedienstete\*r auf Zeit – Besoldungsgruppe AD 13)

(Artikel 2 Buchstabe b der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten  
(BBSB) der Europäischen Union)

COM/2024/10456

### **Wer wir sind**

Die Europäische Kommission führt ein externes Auswahlverfahren zur Besetzung der Stelle des\*der Leitenden Wissenschaftlichen Berater\*in für künstliche Intelligenz (Bedienstete\*r auf Zeit) in der Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (GD CONNECT) durch.

Die GD CONNECT unterstützt den digitalen Wandel unserer Wirtschaft und Gesellschaft, indem sie Maßnahmen konzipiert und umsetzt, um den Binnenmarkt zu fördern und Europa für das digitale Zeitalter zu rüsten und die technologische Autonomie zu stärken. Aktive, bereichsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der GD und in der gesamten Kommission ist von großer Bedeutung. Die GD setzt ihre Tätigkeiten in wechselseitiger Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen (z. B. Unternehmen, Hochschulen, öffentliche Organisationen, Bürger\*innen) um. Die Regelungen der GD für mittlere Führungskräfte tragen der Diversität Rechnung, unterstützen die berufliche Weiterentwicklung und fördern Mobilität. Mittlere Führungskräfte müssen vielfältige Kenntnisse aufweisen und sich durch Aufgeschlossenheit und Kooperationsbereitschaft auszeichnen.

Dem in der GD CONNECT neu eingerichteten Europäischen Amt für künstliche Intelligenz kommt eine führende Rolle bei der Gestaltung der KI-Politik in der EU zu. Das Amt ist dafür zuständig, eine Entwicklung und Verwendung von KI zu fördern, die der Wettbewerbsfähigkeit Europas und dem Wohl der Gesellschaft dient. Dies umfasst die Förderung der neuesten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der KI sowie die wirksame Umsetzung der Verordnung der EU über künstliche Intelligenz. Die Verordnung über künstliche Intelligenz, jene wegweisende Rechtsvorschrift, mit der ein globaler Maßstab für die Regulierung von KI gesetzt wird, enthält Vorschriften zu Hochrisiko-KI-Systemen, verbotenen Praktiken sowie zu KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck. In der Verordnung ist vorgesehen, dass das Amt für künstliche Intelligenz die Arbeit der zuständigen nationalen Behörden zu Hochrisikopraktiken und verbotenen Praktiken unterstützt und die Durchsetzung der Vorschriften für KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck unmittelbar überwacht. Dabei wird das Amt für künstliche Intelligenz mit Interessenträgern zusammenarbeiten, um die Risikobewertung und -minderung sowie die Einhaltung der Vorschriften zu erleichtern. Das Amt ist befugt, Bewertungen von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck durchzuführen, und es wird Instrumente, Methoden und Benchmarks für die Bewertung entwickeln. Darüber hinaus ist das Amt befugt, von Anbietern von KI-Modellen Informationen anzufordern. Das Amt für künstliche Intelligenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Gremium für Künstliche Intelligenz, dem wissenschaftlichen Gremium unabhängiger Sachverständiger auf dem Gebiet der KI und dem Beratungsforum der Interessenträger für eine geeignete Governance sorgen. Um die beschleunigte Entwicklung, Einführung und Verwendung vertrauenswürdiger KI-Systeme zu unterstützen, ist das Amt für künstliche Intelligenz auch für die Gestaltung und

Umsetzung von Maßnahmen in Forschung und Innovation auf dem Gebiet der KI zuständig. Das Amt arbeitet mit der Start-up-Community, mit Universitäten, Akteuren der Branche und anderen einschlägigen öffentlichen und privaten Akteuren zusammen. Darüber hinaus ist das Amt für künstliche Intelligenz dafür zuständig, einen Beitrag zur strategischen Herangehensweise an internationale KI-Initiativen, einschließlich der Innovations- und Exzellenzpolitik, mit Drittländern und internationalen Organisationen zu leisten, sowie für die Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet. Das Amt wird die anderen Dienststellen der Kommission dabei unterstützen, die Nutzung von KI als transformative Technologie in den einschlägigen Bereichen der Unionspolitik zu erleichtern.

## **Stellenprofil**

Im Rahmen dieser anspruchsvollen Position als Leitende\*r Wissenschaftliche\*r Berater\*in für KI werden Sie eng mit der mittleren und höheren Führungsebene der GD CONNECT zusammenarbeiten und direkt der Direktorin des Amtes für künstliche Intelligenz zugeordnet sein. Sie werden bei der Umsetzung von Vorschriften über KI mit allgemeinem Verwendungszweck und bei Überlegungen zu den damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Ansätzen beratend Unterstützung leisten.

Als Leitende\*r Wissenschaftliche\*r Berater\*in für KI sollten Sie ein fortgeschrittenes wissenschaftliches Verständnis von KI mit allgemeinem Verwendungszweck gewährleisten. Sie werden hinsichtlich der wissenschaftlichen Herangehensweise an KI mit allgemeinem Verwendungszweck in allen Tätigkeitsbereichen des Amtes für künstliche Intelligenz die Federführung übernehmen, um die wissenschaftliche Genauigkeit und Integrität von KI-Initiativen sicherzustellen. Ein besonderer Schwerpunkt wird – in enger Zusammenarbeit mit dem Referat für Sicherheit des Amtes für künstliche Intelligenz – auf dem Testen und der Evaluierung von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck liegen. Dies umfasst die Entwicklung von Ansätzen für die Risikobewertung sowie von Metriken und Benchmarks für die Prüfung der Fähigkeiten und Risiken von KI-Modellen, die Umsetzung von Prüfprotokollen und Validierungsverfahren und im Allgemeinen die Einführung bewährter Verfahren für die Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck. Sie werden sich an der Entwicklung bewährter Verfahren und von Protokollen für Risikominderungsmaßnahmen, einschließlich Cybersicherheitsnormen, beteiligen. Sie werden bei der Bewertung bestimmter KI-Pioniermodelle mit allgemeinem Verwendungszweck vor dem Hintergrund der Durchsetzung der Verordnung über künstliche Intelligenz beratend Unterstützung leisten. Sie werden mit den Sachverständigen für KI des künftigen wissenschaftlichen Gremiums und mit den einschlägigen Akteuren auf diesem Gebiet (Industrie, Organisationen der Zivilgesellschaft, Wissenschaftler\*innen und gegebenenfalls internationale Gremien) im Austausch stehen. Als Leitende\*r Wissenschaftliche\*r Berater\*in werden Sie auch die politischen Maßnahmen zur Förderung von Exzellenz und Innovation auf dem Gebiet der KI in Europa mitgestalten und voranbringen, indem Sie fachliche Orientierung sowie sachkundige Beratung zu politischen Ansätzen und neuen Trends bieten, eng mit den Teams des Amtes für künstliche Intelligenz zusammenarbeiten, eine Kultur der Innovation fördern und die Arbeit von Technologiesachverständigen unterstützen.

## **Auswahlkriterien**

Sie sollten folgendes Profil haben:

## **Persönliche Kompetenzen**

- Ausgezeichnete Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten für die Interaktion mit Interessenträgern und Einrichtungen auf allen Ebenen
- Sehr gute zwischenmenschliche Fähigkeiten
- Fähigkeit, klare und präzise Berichte und Abhandlungen zu verfassen

## **Fachkenntnisse und Erfahrung**

- Überzeugende Liste von Publikationen auf dem Gebiet der KI
- Fundiertes Fachwissen auf dem Gebiet der KI, nachgewiesene Sachkenntnis in Teilgebieten der KI wie z. B. Verarbeitung natürlicher Sprache, Computer Vision, Algorithmen für maschinelles Lernen und neuronale Netze
- Ausgezeichneter wissenschaftlicher Hintergrund
- Ausgewiesene akademische Erfahrung und/oder Industrieerfahrung auf dem Gebiet der KI: Promotion oder gleichwertiger Abschluss und mindestens zehn Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der KI oder verwandten Gebieten
- Nachgewiesene Erfahrung in der Zusammenarbeit mit und Führung von Teams aus KI-Expert\*innen (mindestens fünf Jahre wären wünschenswert)
- Nachgewiesene Fähigkeit in der Betreuung und Förderung von Nachwuchsforscher\*innen und KI-Expert\*innen
- Kenntnisse und Verständnis mit Blick auf ethische und regulatorische Erwägungen auf dem Gebiet der KI

## **Kenntnisse im Bereich Beratung**

- Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Umfeld
- Fähigkeit, über Organisationsgrenzen hinweg reibungslos und effizient zu arbeiten
- Fähigkeit, komplexe Dossiers unter herausfordernden Bedingungen zu bearbeiten und zu lösen
- Fähigkeit zur zeitnahen strategischen Beratung zu wissenschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit KI
- Fähigkeit zum Aufbau und zur Pflege konstruktiver und starker Wissensnetzwerke innerhalb der Kommission, aber auch mit externen Interessenträgern
- Vertrautheit mit der Anwendung von KI in verschiedenen Branchen und Wirtschaftszweigen

Die folgenden Kenntnisse und Erfahrungen sind von großem Vorteil:

- Erfahrung mit Risikobewertungen oder der Evaluierung von KI
- Erfahrung im Bereich der Sicherheit und Gefahrenabwehr auf dem Gebiet der KI oder mit anderen Maßnahmen zur Risikominderung
- Erfahrung im Bereich Cybersicherheit
- Erfahrung mit der Entwicklung großer KI-Pioniermodelle in der Industrie oder in der Wissenschaft

## **Zulassungsbedingungen**

Die Bewerber\*innen müssen die in Artikel 12 der Beschäftigungsbedingungen für die

sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (BBSB)<sup>1</sup> festgeschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- Staatsangehörigkeit: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- Hochschulabschluss: Sie müssen Folgendes nachweisen:
  - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
  - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).

Es werden nur Abschlüsse berücksichtigt, die in einem EU-Mitgliedstaat verliehen oder von den Behörden eines der Mitgliedstaaten als gleichwertig anerkannt wurden.

- Berufserfahrung: Zum Zeitpunkt des in dieser Bekanntmachung genannten Bewerbungsschlusses müssen Sie zusätzlich zu den genannten Qualifikationen mindestens 15 Jahre Berufserfahrung nachweisen, die im Anschluss an den zur Teilnahme am Auswahlverfahren berechtigenden Abschluss erworben wurde.<sup>2</sup>
- Sprachkenntnisse: Gemäß Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe e der BBSB müssen Sie gründliche Kenntnis einer Sprache der Union<sup>3</sup> und ausreichende Kenntnis einer weiteren EU-Sprache besitzen.
- Sie sollten über ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift verfügen, um wirksam und fließend mit internen und externen Beteiligten zu kommunizieren.
- Altersgrenze: Sie dürfen das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für Beamt\*innen der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts<sup>4</sup>).

## **Auswahlverfahren**

Die Auswahl erfolgt gemäß den Auswahlverfahren der Europäischen Kommission (Beschluss der Kommission vom 16.12.2013 über Strategien für die Einstellung und den Einsatz von

---

<sup>1</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140501>

<sup>2</sup> Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als reale, echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jede Art von Vertrag) oder Dienstleistungserbringers definiert war. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

<sup>3</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:01958R0001-20130701&qid=1408533709461&from=DE>

<sup>4</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>

Bediensteten auf Zeit (C(2013) 9049 final).<sup>5</sup>

Das Auswahlverfahren besteht aus zwei getrennten, aufeinanderfolgenden Phasen:

### **1. Vorauswahl**

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein.

Der Vorauswahlausschuss setzt sich gemäß dem Beschluss der Kommission vom 16. Dezember 2013 (C(2013) 9049 final) über Strategien für die Einstellung und den Einsatz von Bediensteten auf Zeit zusammen.

Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulässigkeit der Bewerber\*innen und ermittelt jene, deren Anforderungsprofil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen.

Zu diesem Zweck müssen Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung folgende Dokumente vorlegen:

- a) einen Lebenslauf**
- b) ein Bewerbungsschreiben.**

Damit der Vorauswahlausschuss über die Zulässigkeit der Bewerbungen entscheiden kann, sollte im Lebenslauf Folgendes deutlich angegeben werden:

- Hochschulstudium: Beginn und Ende, Regelstudienzeit, genauer Titel des erworbenen Abschlusses;
- Berufserfahrung: Beginn und Ende einer jeden Beschäftigung und Art der Aufgaben.

### **2. Auswahl**

Im Anschluss an die Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und schlägt eine Liste von Personen für ein weiteres abschließendes Gespräch mit dem Generaldirektor und dem\*der für das Auswahlverfahren benannten Berichterstatter\*in vor, damit diese objektiv und unparteiisch auf der Grundlage ihrer Qualifikationen, ihrer Berufserfahrung und ihrer Sprachkenntnisse – wie in dieser Bekanntmachung dargelegt – beurteilt und verglichen werden können. Der\*die Berichterstatter\*in sorgt während des gesamten Verfahrens für Transparenz und ein ordnungsgemäßes Verfahren.

### **Nachweise**

Wenn Sie die Vorauswahl erfolgreich durchlaufen haben, müssen Sie folgende offizielle Nachweise für Ihre Angaben im Lebenslauf und im Bewerbungsschreiben erbringen:

- Kopie eines Nachweises der Staatsbürgerschaft (Personalausweis oder Reisepass),
- Kopien von Hochschuldiplom(en) oder Zeugnis(sen) des geforderten Ausbildungsniveaus,

---

<sup>5</sup> <https://commission.europa.eu/system/files/2018-07/commission-decision-temporary-agents-c-2013-9049-en.pdf>

- Beschäftigungsnachweise, aus denen die Dauer der Berufserfahrung hervorgeht.

Diese Nachweise müssen eindeutig Aufschluss über die einzelnen Zeiträume geben (Datum der Aufnahme und der Beendigung der Tätigkeit), in denen die im Rahmen des Auswahlverfahrens zu berücksichtigende Berufserfahrung jeweils erworben wurde. Zu diesem Zweck sollten Sie vorzugsweise die Beschäftigungsnachweise des derzeitigen Arbeitgebers und früherer Arbeitgeber einreichen. Ist das nicht möglich, werden beispielsweise auch Kopien folgender Dokumente akzeptiert: Arbeitsverträge, denen die erste und die letzte Gehaltsabrechnung sowie – bei einem Vertrag mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr – die letzte monatliche Gehaltsabrechnung jedes Zwischenjahres beigelegt sind, Einstellungsschreiben oder -urkunden, denen die letzte Gehaltsabrechnung beigelegt ist, Arbeitsbescheinigungen, Steuererklärungen.

Die zum abschließenden Gespräch eingeladenen Bewerber\*innen müssen sich in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

### **Ernennung**

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde des\*der Bewerber\*in entsprechend den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlusssachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch die Person selbst.)

Bis der betreffende Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Prüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann die betreffende Person weder auf EU-Verschlusssachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

### **Chancengleichheit**

Gemäß Artikel 1d des Statuts verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

### **Beschäftigungsbedingungen**

Dem\*der erfolgreichen Bewerber\*in kann ein Vertrag als Bedienstete\*r auf Zeit gemäß Artikel 2 Buchstabe b der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (BBSB) gemäß dem Beschluss der Kommission C(2013) 9049 final vom

16. Dezember 2013 über Strategien für die Einstellung und den Einsatz von Bediensteten auf Zeit<sup>6</sup> angeboten werden.

Der Vertrag hat zunächst eine Laufzeit von vier Jahren und kann um höchstens zwei Jahre verlängert werden.

Die Höchstlaufzeit des Vertrags richtet sich auch nach den einschlägigen Bestimmungen des Beschlusses der Kommission C(2013) 9049 final vom 16. Dezember 2013 über die Höchstdauer der Beschäftigung nicht ständiger Bediensteter (sieben Jahre innerhalb von zwölf Jahren).

**DIENSTORT: Brüssel, Belgien**

**BESOLDUNGSGRUPPE: AD 13**

### **Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten**

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss sich der\*die ausgewählte Bewerber\*in in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

### **Wichtige Hinweise für Bewerber\*innen**

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber\*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

### **Schutz personenbezogener Daten**

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber\*innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates verarbeitet werden.<sup>7</sup> Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

### **Bewerbungsverfahren**

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie alle genannten Zulassungskriterien, insbesondere in Bezug auf den Hochschulabschluss, die Berufserfahrung und die Sprachkenntnisse, erfüllen. Ist eines der Zulassungskriterien nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Hinweisen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

<https://europa.eu/!NCKMBd>

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des

---

<sup>6</sup> <https://commission.europa.eu/system/files/2018-07/commission-decision-temporary-agents-c-2013-9049-en.pdf>

<sup>7</sup> [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

Auswahlverfahrens verwendet wird. Bitte teilen Sie daher Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse der Europäischen Kommission unbedingt mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats<sup>8</sup>) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, sorgfältig erstellt und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der bestätigt wird, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

**Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.** Zwecks weiterer Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Das elektronische Bewerbungsformular ist fristgerecht auszufüllen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zuletzt zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internetverbindung dazu führen kann, dass Sie den ganzen Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden, und verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

### **Bewerbungsschluss**

Bewerbungsschluss ist der **13.12.2024, 12.00 Uhr (mittags), Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.

---

<sup>8</sup> Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter: <https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>